



**MARTIN  
GEILHUFE**

Landesbeauftragter

**Der Experte sagt:**

„ Wenn unser Boden verloren geht, verlieren wir Nahrungsmittelsicherheit, biologische Vielfalt, Gesundheit, Wasser und Lebensqualität. Wenn unsere Landschaft verloren geht, verlieren wir Heimat, Geborgenheit und Identität. Das wollen wir verhindern! Wir vom BN haben gute Lösungen gegen den Flächenfraß!

**Wir setzen auf  
Flächenrecycling,  
flächensparendes  
Bauen, eine  
intelligente  
Siedlungspolitik  
und eine  
zukunftsweisende  
Verkehrswende!**

Gemeinsam mit Ihnen, unseren Mitgliedern, Förderern und Spender\*innen, kämpfen wir für durchdachte ökologische Konzepte auf allen Ebenen. Damit Bayern lebenswert bleibt! Wir haben es in der Hand. „



**Auch Sie haben es in der Hand:  
IHRE SPENDE HILFT!**

- ✓ Beim Kauf von wertvollen Flächen, um sie vor der Zerstörung zu bewahren
- ✓ Bei der Presse- und Aufklärungsarbeit zu konkreten Bauprojekten vor Ort
- ✓ Bei der Finanzierung wichtiger Naturschutz- und Verkehrsgutachten
- ✓ Bei Klagen gegen aus der Zeit gefallene und überzogene Bauvorhaben

**Bitte unterstützen Sie uns nach  
Ihren Möglichkeiten – jeder Beitrag zählt.**

**20 Euro   60 Euro   100 Euro   oder mehr**



**SPENDENKONTO BUND NATURSCHUTZ  
IBAN: DE72 7002 0500 9300 0008 00**

Bei Spenden über 300 Euro erhalten Sie eine Spendenquittung. Für Zuwendungen bis 300 Euro gilt der Bankbeleg für das Finanzamt.

Landesgeschäftsstelle · Dr.-Johann-Maier-Straße 4 · 93049 Regensburg  
Tel.: 0941 29720-0, Fax: 0941 29720-30 · E-Mail: [info@bund-naturschutz.de](mailto:info@bund-naturschutz.de)  
[www.facebook.com/bund-naturschutz](https://www.facebook.com/bund-naturschutz) · [www.bund-naturschutz.de](http://www.bund-naturschutz.de)

Impressum · Herausgeber: BUND Naturschutz in Bayern e. V., vertreten durch Peter Rottner, Landesgeschäftsstelle, Dr.-Johann-Maier-Straße 4, 93049 Regensburg · Redaktion: Helge Swars · Fotos: Klaus Leidorf, Wolfgang Willner, A & U Buhani, Peter Roggenthin, ©adobe stock: Max12, naturecolors · Design: WVD Dialog Marketing · Adressänderungen: BUND Naturschutz, Mitgliederverwaltung, Tel.: 0941 29720-65



Gemeinsam mehr bewegen

# NATUR + WIR

02  
21

**UNSERE ERDE  
IST UNSER LEBEN!**



**WIR MÜSSEN DEN FLÄCHENFRASS  
IN BAYERN STOPPEN – JETZT!**

# UNSERE LEBENSGRUNDLAGEN: ZUBETONIERT ASPHALTIERT RUINIERT

Die Erde ist die dünne namensgebende Haut unseres Planeten. Sie macht unser Leben und das zahlloser Mitgeschöpfe möglich. Doch jeden Tag werden allein in Bayern 11 Hektar (= 110.000 m<sup>2</sup>) Erde unter Beton und Asphalt begraben: durch den Bau von unnötigen Straßen, Parkplätzen, Gewerbegebieten und schlecht geplanten Siedlungen.

**Flächenfraß zerstört unwiederbringlich wertvolle Lebensräume für Tiere und Pflanzen.**

Jede weitere Narbe auf der Haut der Erde zerstört den Charakter und das Gesicht Bayerns. Ungebremster Flächenfraß verringert zudem unsere Chancen, der Klimakrise zu begegnen, unsere Wasserversorgung zu sichern, uns langfristig gesund zu ernähren.

Zur Sicherung unserer Lebensgrundlagen müssen wir diese immer schneller voranschreitende Entwicklung dringend stoppen!

## ENGAGEMENT MIT ERFOLG!



Behält seinen Lebensraum: **Schwarzspecht**

**Bürger\*innen entscheiden gegen geplantes Gewerbegebiet im Staatswald bei Weiden.**

Mehr als 65 Hektar Staatswald – eine Fläche von über 90 Fußballfeldern – sollten in Weiden für

ein Gewerbegebiet geopfert werden. Zusammen mit ihren Bündnispartnern setzen sich die Aktiven der BN-Kreis- und Ortsgruppe vor Ort für den Wald, für nachhaltige Stadtentwicklung,



**EIN BEISPIEL FÜR DIE ZERSTÖRUNG IN BAYERN:**

das Gewerbegebiet Rathsmannsdorf (Landkreis Passau)

### FLÄCHENFRASS IN BAYERN:

- In den letzten 10 Jahren wurden in Bayern 460 km<sup>2</sup> Erde versiegelt. Dies entspricht fast der Gesamtfläche des Bodensees.
- 1,2 Mio. Kubikmeter Regenwasser fließen täglich von dieser Fläche ab, anstatt im Boden zu versickern und Grundwasser aufzufüllen.
- Unter versiegelten Oberflächen stirbt das Bodenleben, Grundlage allen Lebens auf der Erde.

Natur- und Klimaschutz ein. Die Weidener Bürger\*innen ließen sich überzeugen. Bei einem Bürgerentscheid im Februar stellten sie sich gegen das geplante Gewerbegebiet und damit gegen die große Mehrheit der Kommunalpolitik. Der Wald ist gerettet. Er kann weiter seine wichtigen Funktionen für Wasserhaushalt und Lokalklima der Stadt erfüllen!

**Viele seltene Pflanzen- und Tierarten wie Wildkatze und Schwarzspecht behalten nun ihren Lebensraum.**

**NEIN** zur „Lechautobahn“

**JA zur Artenvielfalt!**

Größter Flächenfresser in Bayern ist der Verkehr, mit 38 Prozent Anteil an der versiegelten Gesamtfläche. Und es wird weiter geplant, gebaut, betoniert und asphaltiert. **Vom BN in Auftrag gegebene Gutachten und Studien haben 120 überflüssige Bundes- und Staatsstraßenbauprojekte identifiziert.** Überall in Bayern kämpft der BN gegen diese aus der Zeit gefallenen Bauvorhaben. Bis auf sehr wenige Ausnahmen braucht Bayern keinen Straßenneu- und -ausbau mehr!

**EIN BEISPIEL:** **📍 Augsburg**

Sechs Jahre alt sind die Pläne für die sogenannte „Osttangente Augsburg“, eine autobahnähnliche vierspurige Schnellstraße zwischen der B17 bei Oberottmarshausen, über den Lech zur A8 bei Derching. Ausmaß der geplanten Zerstörung: 157 Hektar Natur und massive Bodenversiegelung.

Von Beginn an kämpften BN-Aktive vor Ort mit ihren Bündnispartnern gegen das Projekt. Es bedroht Trinkwasserschutzgebiete, Landwirtschafts- und Naherholungsflächen und wertvollste Naturlebensräume. Dazu gehören die Lechauen, die artenreiche Kissinger Heide und das Naturdenkmal Kissinger Bahngruben. Sie sind Lebensraum seltener Arten, wie Schachblume und Himmelblauer Bläuling.

**Unser jahrelanger Einsatz hat sich gelohnt. Zunächst wurde die neue Lechquerung zurückgestellt. +++ Gerade gab das staatliche Bauamt bekannt, auf eine „kleine Lösung“, ohne komplett neue Trasse durchs Lechfeld, zu setzen. +++ Jetzt dürfen wir nicht nachlassen!**



Schachblume



Himmelblauer Bläuling

**NEIN** ZU SINNLOSEM FLÄCHENVERBRAUCH!

**Unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende!**



So können Sie helfen →